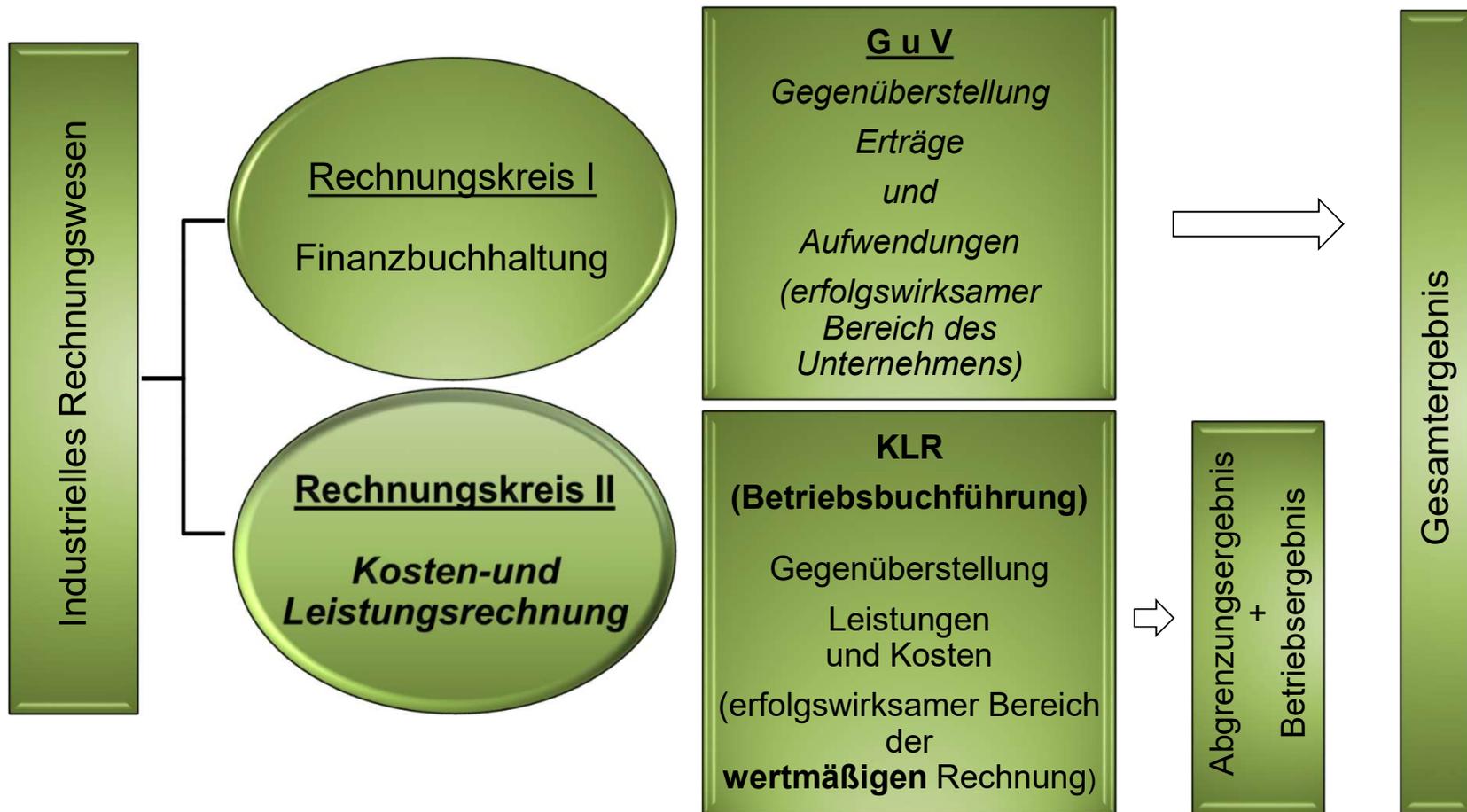

Ergebnistabelle

Eva Heinz-Zentgraf



Abgrenzungsrechnung / Ergebnistabelle





▶ **Rechnungskreis I - Finanzbuchhaltung**

- Kontenklasse 0-8
- Abschluss Erfolgskonten über GuV
- Abschluss aktive und passive Bestandskonten über Schlussbilanzkonto
- Handelsrechtliche Vorschriften, steuerrechtliche Vorschriften, Sondervorschriften für Jahresabschlüsse
- Erträge > Aufwendungen = Gesamtgewinn (Gesamtergebnis)
- Erträge < Aufwendungen = Gesamtverlust (Gesamtergebnis)
- Erfolgswirksamer Bereich des Unternehmens



- Ein **Gewinn** führt zu einer Eigenkapital**mehrung**
- Ein **Verlust** führt zu einer Eigenkapital**minderung**

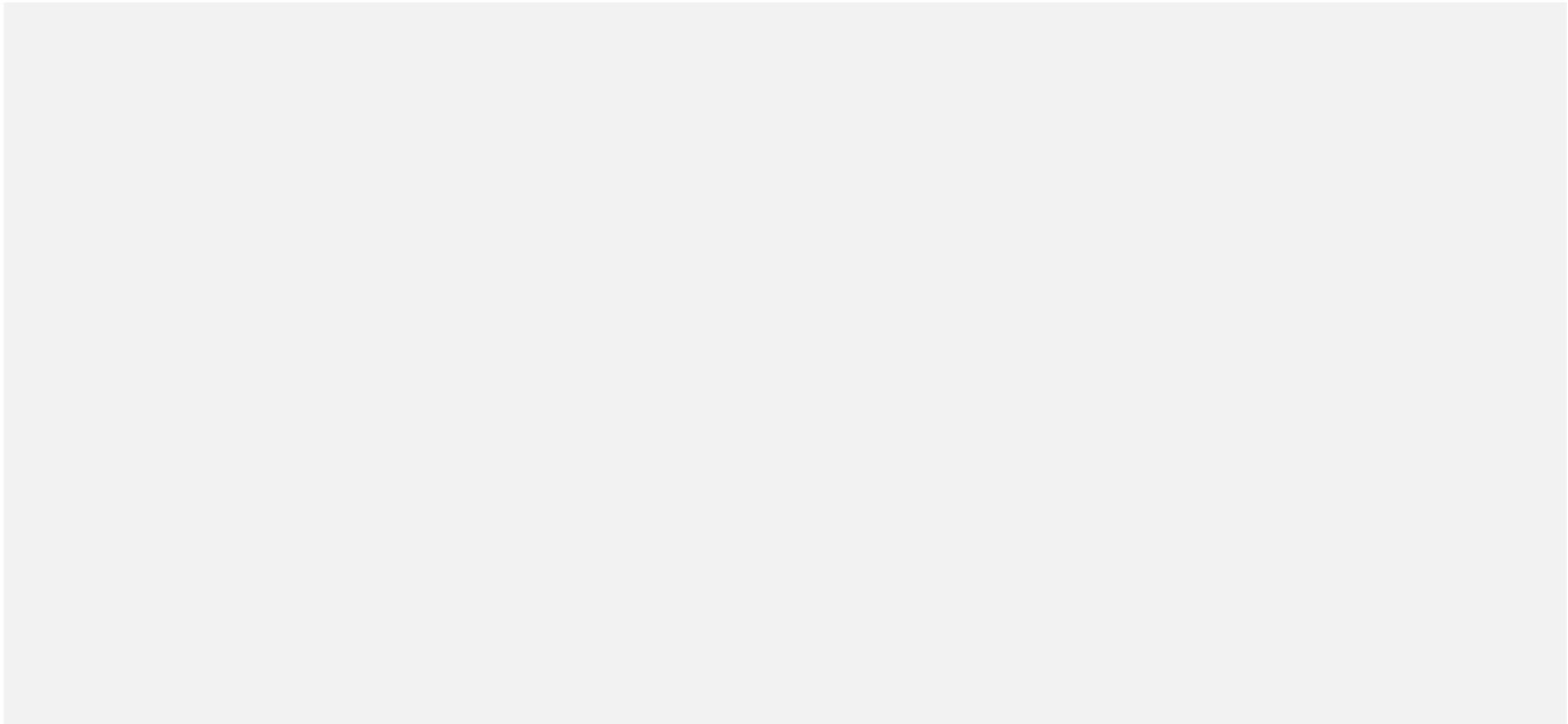


▶ Rechnungskreis II – Kosten- und Leistungsrechnung

- Kontenklasse 9
- Wenn die Kosten- und Leistungsrechnung nach dem System der Doppik gestaltet (kann / muss nicht) wird bezeichnen wir diese dann als Betriebsbuchführung
- Individuelles Abrechnungssystem
- Leistungen > Kosten = Betriebsgewinn (Betriebsergebnis)
- Leistungen < Kosten = Betriebsverlust (Betriebsergebnis)
- Abrechnungsergebnis + Betriebsergebnis = Gesamtergebnis
- Erfolgswirksamer Bereich der wertmäßigen Rechnung
 - ↓
wertmäßige Rechnung umfassen den Wert **sämtlicher** für die betriebliche Leistungserstellung und –verwertung eingesetzter Ressourcen **einschließlich** der kalkulatorischen Kosten.



1. Übung





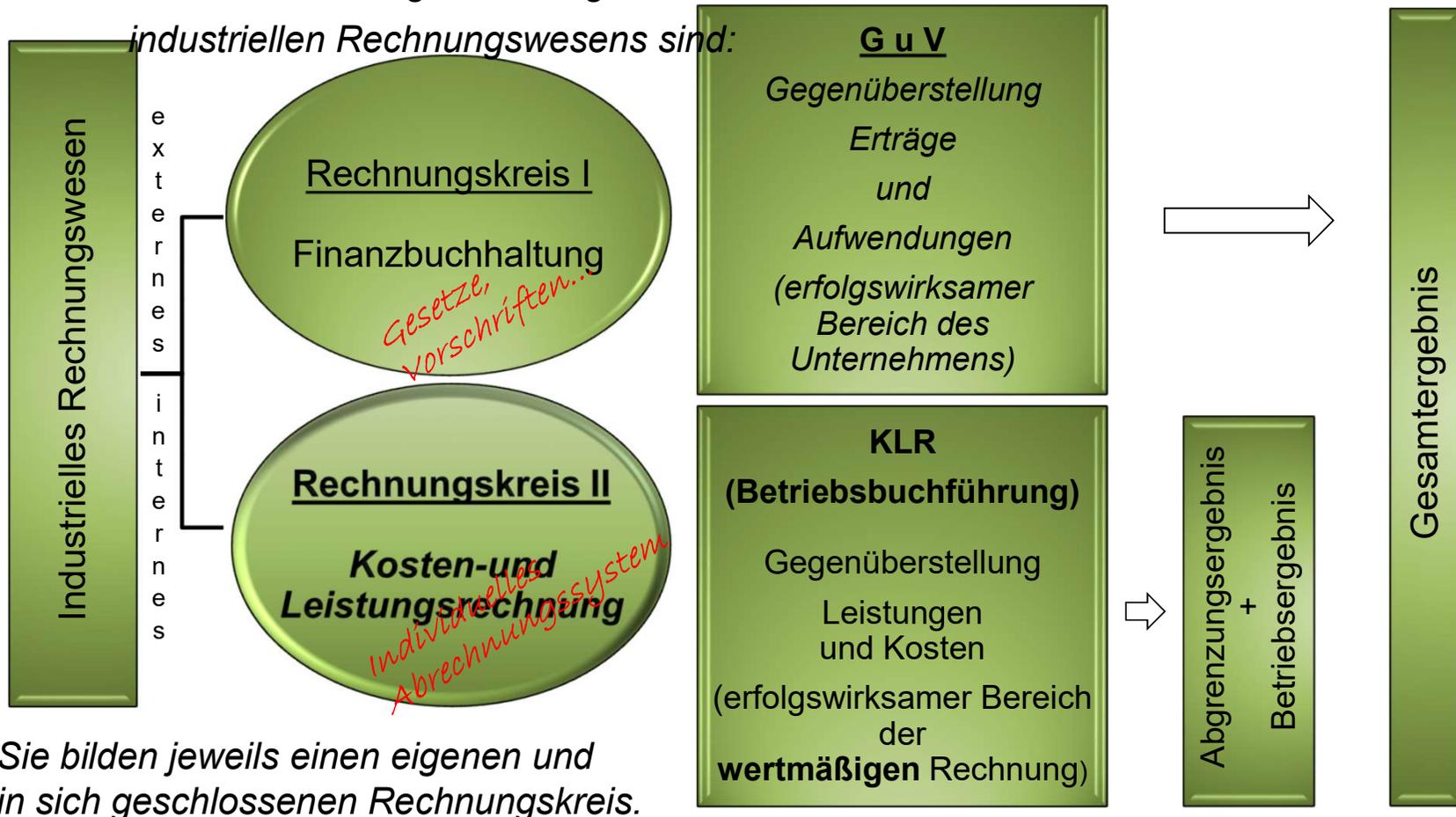
1. Übung - Ergebnis

Positive Erfolgselemente der Finanzrechnung	Einnahmen
Negative Erfolgselemente der Finanzrechnung	Ausgaben
Positive Erfolgselemente der Geschäftsbuchführung	Erträge
Negative Erfolgselemente der Geschäftsbuchführung	Aufwendungen
Positive Erfolgselemente der Kosten- und Leistungsrechnung	Leistungen
Negative Erfolgselemente der Kosten- und Leistungsrechnung	Kosten



Abgrenzungsrechnung / Ergebnistabelle

Die beiden wichtigsten Zweige des industriellen Rechnungswesens sind:



Sie bilden jeweils einen eigenen und in sich geschlossenen Rechnungskreis.



- Korrekte Erfassung aller Kosten
- Wirtschaftlichkeitskontrolle durch Soll-Ist-Vergleich, z. B. durch Vergleich der geplanten Kosten (Vorkalkulation) mit den tatsächlichen Kosten (Nachkalkulation)
- Bewertung und Kalkulation der Kostenträger (Produkt, Auftrag usw.)
- Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen für die Preis- und Produktpolitik
- Ermittlung der langfristigen und kurzfristigen Preisuntergrenze
- Ermittlung des kurzfristigen Betriebsergebnisses



Abgrenzungsrechnung / Ergebnistabelle



Die Kosten und Leistungen werden in der betrieblichen Praxis nicht kontomäßig (Doppik), sondern tabellarisch in der

Ergebnistabelle

erfasst.

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II					
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung					
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich				Kosten- und Leistungsbereich	
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Kosten	Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge		
				Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung		Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen		Betriebsergebnis	
				Abgrenzungsergebnis					
		Gesamtergebnis RI		Gesamtergebnis RII					



Abgrenzungsrechnung / Ergebnistabelle



Rechnungskreis I			
Geschäftsbuchführung			
Erfolgsbereich			
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge
5000	Umsatzerlöse		5.700,00 €
5202	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnis.		100,00 €
5401	Nebenerlöse aus Vermietung & Verpachtung		20,00 €
5460	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen		10,00 €
5710	Zinserträge		12,00 €
5800	außerordentliche Erträge		50,00 €
6000	Aufw. f. Rohstoffe	3.600,00 €	
6030	Aufw. f. Betriebsstoffe	200,00 €	
6200	Löhne	900,00 €	
6300	Gehälter	200,00 €	
6400	AG-Anteil (Lohn)	100,00 €	
6410	AG-Anteil (Gehalt)	30,00 €	
6520	Abschreibungen	200,00 €	
6700	Mieten/Pachten	100,00 €	
6960	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	30,00 €	
7510	Zinsaufwendungen	50,00 €	
7600	außerordentliche Aufwendungen	40,00 €	



▶ Unternehmensbezogene Abgrenzung

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II			
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung			
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich		Kosten- und Leistungsbereich	
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen	
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge
						Kosten	Leistungen
		Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung		Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen			
		Abgrenzungsergebnis		Betriebsergebnis			
		Gesamtergebnis RI		Gesamtergebnis RII			



Abgrenzungsrechnung / Ergebnistabelle



Rechnungskreis I		
Führung		
Kto-Nr.	Kont	
5800	Aufwendungen	20,00 €
5800	sonstige Erträge	10,00 €
6000	Aufwendungen	12,00 €
6000	sonstige Erträge	50,00 €
6960	Vermögensgegenstände	50,00 €
7510	Zinsaufwendungen	50,00 €
7600	außerordentliche Aufwendungen	40,00 €

Fragen

- Welchen Betriebszweck hat unser Unternehmen?
- Haben wir diesen Ertrag erwirtschaftet durch die Verfolgung unseres Betriebszwecks?
- Ist uns dieser Aufwand im direkten Zusammenhang mit unserer Leistungserstellung entstanden?
- Ist dieser Aufwand für uns eine **neutraler Aufwand**, weil er -betriebsfremd -periodenfremd oder -untypisch ist
- Ist dieser Ertrag für uns eine **neutraler Ertrag**, weil er -betriebsfremd -periodenfremd oder -untypisch ist



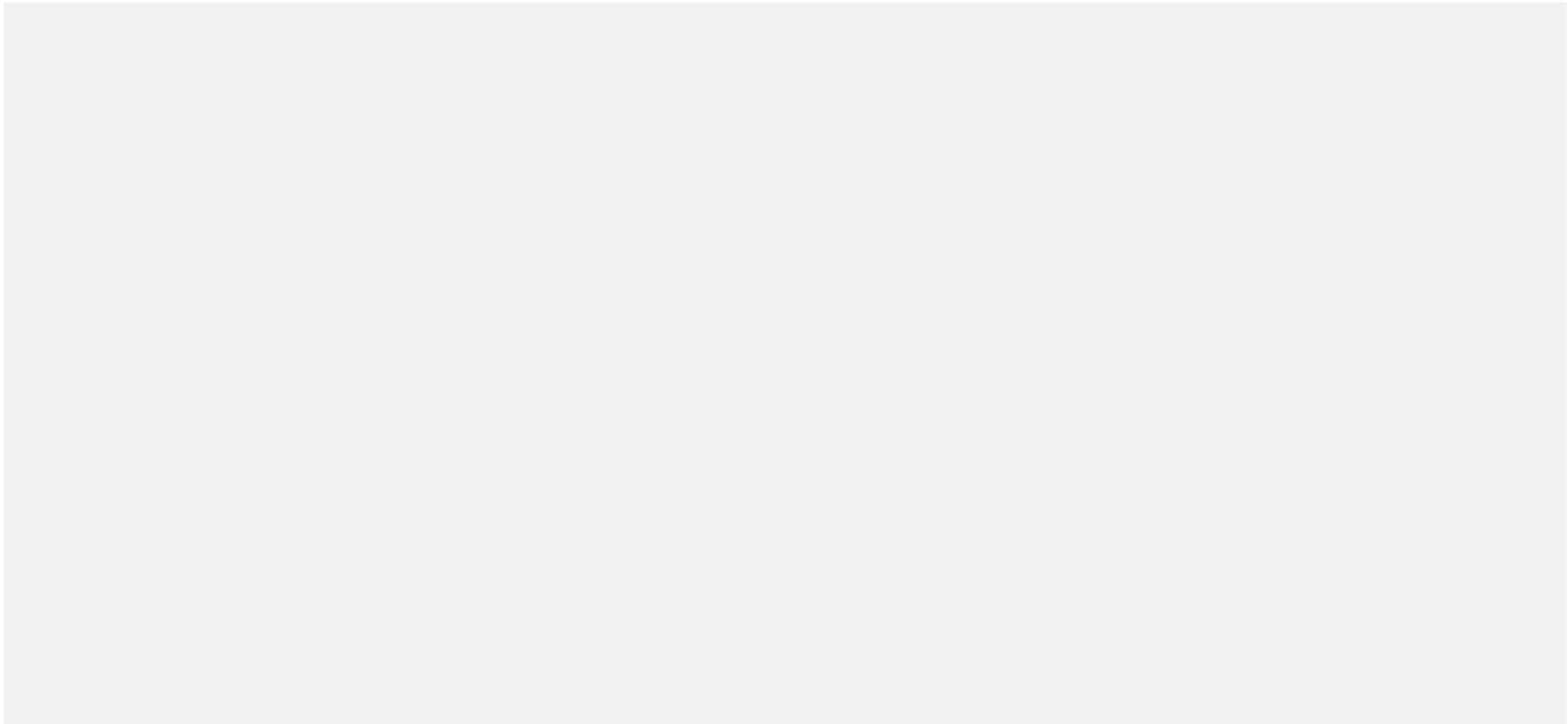
Abgrenzungsrechnung / Ergebnistabelle



Rechnungskreis I				Rechnungskreis II			
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung			
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich			
				Unternehmensbezogene Abgrenzung			
		Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge		
Kto-Nr.	Konten						
5000	Umsatzerlöse			Ist der Aufwand aus der Gewinn und Verlustrechnung für uns in der KLR	Ist der Ertrag aus der Gewinn und Verlustrechnung für uns in der KLR		
5202	BV an fertigen Erzeugnis						
5401	Nebenerlöse aus V & V						
5460	Erträge a. d. Abg. v. V.						
5710	Zinserträge						
5800	a. o. Erträge						
6000	Aufw. f. Rohstoffe						
6030	Aufw. f. Betriebsstoffe						
6200	Löhne						
6300	Gehälter						
6400	AG-Anteil (L)			<ul style="list-style-type: none"> • betriebsfremd • untypisch, außerordentlich • periodenfremd 	<ul style="list-style-type: none"> • betriebsfremd • untypisch, außerordentlich • periodenfremd 		
6410	AG-Anteil (G)						
6520	Abschreibungen						
6700	Mieten/Pachten						
6960	Verluste a. d. Abg. v. V.						
7510	Zinsaufwendungen						
7600	a. o. Aufwendungen						
						☞ neutraler Aufwand	☞ neutraler Ertrag

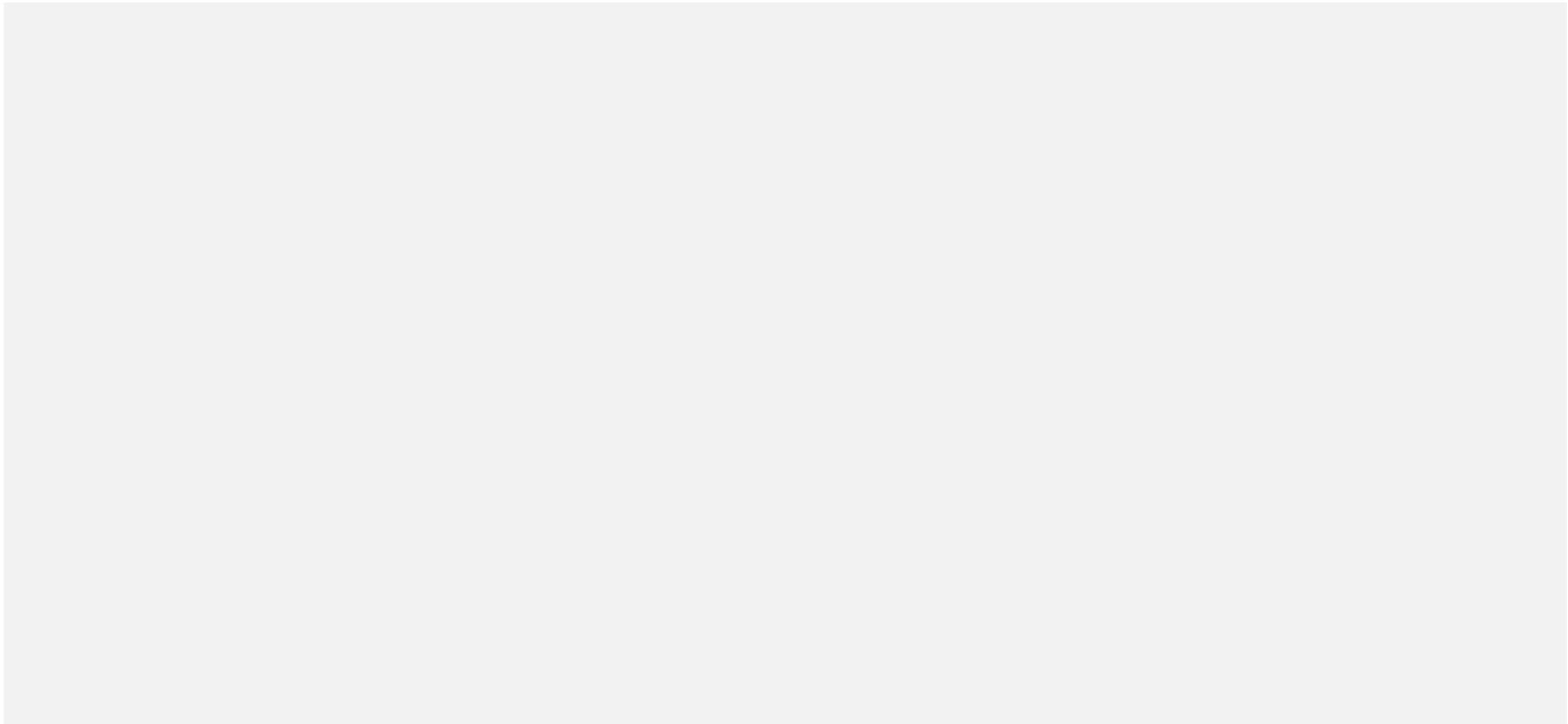


2. Übung





3. Übung







Grundkosten (Zweckaufwand)

aufwandsgleiche Kosten,
die sich mit den entsprechen- den
Aufwendungen in der FiBu/GuV
decken.

Beispiel:
Löhne, Gehälter,
Betriebssteuern

Anderskosten

aufwandsungleiche Kosten
Ihnen stehen zwar Aufwendungen in
der FiBu/GuV gegenüber; ihr Wert ist
jedoch für die Zweck der
Kostenrechnung ungeeignet.

Beispiel:
kalk.
Abschreibungen
kalk. Zinsen
kalk. Wagnisse
kalk. Miete

Zusatzkosten

Aufwandslose Kosten.
Sie werden in der FiBu/GuV nicht
erfasst, da mit ihnen keine Ausgabe
verbunden sind.

Beispiel:
kalk.
Unternehmerlohn
Kalk.
Eigenkapitalzinsen



Kalkulatorische Kosten in der Ergebnistabelle

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II					
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung					
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich				Kosten- und Leistungsbereich	
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Kosten	Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge		
		Gesamtergebnis RI							

Auf das Gesamtergebnis haben die kalk. Kosten keinen Einfluss

Im Abgrenzungsbereich werden Sie als Erträge ausgewiesen. Dadurch **verbessert sich das Abgrenzungsergebnis.**

Kalk- Kosten in der Spalte „KLR-Bereich als Kosten. **mindern Sie das Betriebsergebnis.**



Anderskosten – Kalkulatorische Abschreibungen

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II					
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung					
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich			Kosten- und Leistungsbereich		
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Kosten	Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge		
		Gebuchter Betrag (FiBu)	<i>Der Betrag aus der GuV</i>			Gebuchter Betrag (FiBu)	Kalk. Kosten (KLR)	Kalk. Kosten (KLR)	

Jeder Betrag aus dem GuV muss im Rechnungsbereich II aufgenommen werden!

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Kosten in der KLR ist es möglich:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Preiskalkulation (alle Kosten enthalten/ Preisschwankungen eliminiert)
- Zeitvergleich innerbetrieblich
- Betriebsvergleiche (außerbetrieblich)



▶ Anderskosten – Kalkulatorische Abschreibungen

Aus steuerlichen Gründen vorgenommene überhöhte Abschreibungen werden durch konstante kalkulatorische Abschreibungen ersetzt.

Bilanzmäßig	Kalkulatorisch
Nach steuerlichen Gesichtspunkten	Tatsächliche Wertminderung
AfA-Tabelle für Nutzungsdauer	Lineare Abschreibung
Nominalprinzip Anschaffungs-/ Herstellkosten	Tatsächliche Nutzungsdauer
	Substanzerhaltungsprinzip Neuanschaffung eines Anlageguts wird über den Verkaufspreis der Erzeugnisse erwirtschaftet. Wiederbeschaffungskosten
	Abschreibungen nur auf betriebsnotwendige Anlagegüter



▶ Anderskosten – Kalkulatorische Abschreibungen

Aus steuerlichen Gründen vorgenommene überhöhte Abschreibungen werden durch konstante kalkulatorische Abschreibungen ersetzt.

Bilanzmäßig	Kalkulatorisch
Maschinelle Anlage	Maschinelle Anlage
Anschaffungskosten: 480.000 €	Wiederbeschaffungskosten: 525.000 €
Afa-Tabelle für Nutzungsdauer 5 Jahre = 20 % linear	Tatsächliche Nutzungsdauer 7 Jahre
Abschreibungsbetrag: 480.000 € * 20 % oder 480.000 € / 5 Jahre	Abschreibungsbetrag: 525.000 * 14 2/7 % oder 525.000 / 7 Jahre
= 96.000 €	= 75.000 €



Kalkulatorische Abschreibungen in der Ergebnistabelle

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II				
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung				
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich			Kosten- und Leistungsbereich	
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	
		96.000 €				96.000 €	75.000 €	75.000 €
				Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung + 0 €		Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen Verlust 21.000 €		+ Verlust 75.000 € Betriebs- ergebnis
				= Abgrenzungsergebnis		= Gesamtergebnis RII		
		Verlust 96.000 € Gesamtergebnis RI		= Gesamtergebnis RII		Verlust 96.000 €		



▶ Anderskosten – Kalkulatorische Zinsen

Die gesamten betriebsbedingten Zinsen auf der Basis des betriebsnotwendigen Kapitals (auch Zinsen für das Eigenkapital werden einbezogen).

Bilanzmäßig	Kalkulatorisch
Der tatsächlich gezahlte Aufwand für Zinsen Fremdkapitalzinsen	Eigenkapital- und Fremdkapitalausstattung von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich
	Falsches Bild bei Betriebsvergleichen
	Zinsentgang für das Eigenkapital wird berücksichtigt



▶ Anderskosten – Kalkulatorische Zinsen

Vermögen aus der Bilanz (Anlagevermögen + Umlaufvermögen)

./. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen (z. B. Beteiligungen, Wohnhäuser, Wertpapiere)

= betriebsnotwendiges Vermögen

./. Zinsfreies Fremdkapital

= betriebsnotwendiges Kapital

Betriebsnotwendiges Kapital * landesüblichen Zinssatz für langfristige Darlehen

1.000.000 € * 9 % p. a.

= 7.500 € pro Monat = kalkulatorische Zinsen



Kalkulatorische Zinsen in der Ergebnistabelle

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II					
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung					
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich			Kosten- und Leistungsbereich		
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Kosten	Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge		
		5.000 €				5.000 €	7.500 €	7.500 €	
				Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung + 0 €		Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen Verlust 2.500 €		Verlust 7.500 € + Betriebsergebnis	
		Gesamtergebnis RI Verlust 5.000 €		= Abgrenzungsergebnis			= Gesamtergebnis RII Verlust 5.000 €		

Der Betrag aus der GuV



▶ Anderskosten – Kalkulatorische Wagnisse

Das allgemeine Unternehmenswagnis wird durch den Gewinn abgegolten und in der KLR nicht berücksichtigt.

Besondere bedingte betriebliche Einzelwagnisse werden in der KLR berücksichtigt.

Allgemeine Unternehmenswagnisse	Betrieblich bedingte Einzelwagnisse
Verluste infolge konjunkturell bedingten Absatzrückgang	Beständewagnis
Infolge einer strukturellen Nachfrageverschiebung (Modewechsel,...)	Anlagewagnis
Infolge Betriebsstillstandes aufgrund von politischen Unruhen	Fertigungswagnis
	Vertriebswagnis
	Gewährleistungswagnis
	Entwicklungswagnis
	Sonstige Wagnisse



Anderskosten – Kalkulatorische Wagnisse

Art des Wagnisses	Bezugsgröße	Beispiel
Beständewagnis	Wert des durchschnittlichen Lagerbestands	Lagerverluste durch Schwund, Diebstahl, Veralterung, technischen und wirtschaftlichen Fortschritt
Anlagewagnis	Anschaffungs- oder Wiederbeschaffungswert	Verlust durch Fehlinvestition, schnellerer Abnutzung als geplant, Maschinenbruch, Katastrophen, Unfälle usw.
Fertigungswagnis	Herstellkosten der hergestellten Erzeugnisse	Ausschüsse durch Material-, Arbeits- oder Konstruktionsfehler, Mehrkosten durch Nacharbeit
Vertriebswagnis	Durchschnittlicher Forderungsbestand oder Umsatz	Forderungsausfälle, Nichtabnahme bestellter Waren, Wechselkurs-Schwankungen, Kulanznachlässe
Gewährleistungswagnis	Herstellkosten oder Umsatz	Verluste aus Garantie-verpflichtungen, z.B. Nachbesserung, kostenlose Ersatzlieferungen
Entwicklungswagnis	Entwicklungskosten	Verluste durch fehlgeschlagene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten
Sonstige Wagnisse	Umsatz, Gesamtkosten	Haftungsansprüche aus Unglücksfällen und Umwelthaftung



▶ Anderskosten – Kalkulatorische Wagnisse

Bilanzmäßig	Kalkulatorisch
Der tatsächlich eingetretene betriebsbedingte Wagnisverlust wird in der Buchhaltung erfasst	Gleichmäßiger Kostenansatz
Sie fallen in schwankenden Höhen und in unregelmäßigen Zeitabständen auf	Durchschnittswerte werden errechnet von den tatsächlich in den vergangenen Jahren eingetretenen Wagnisverlusten



Anderskosten – Kalkulatorische Wagnisse

Beständewagnis

4 % vom Lagerbestand Ø geschätzter Lagerbestand
für kommendes Geschäftsjahr 500.000 € davon 4 % 20.000 €

Gewährleistungswagnis

2 % vom Umsatz Ø geschätzter Umsatz
für kommendes Geschäftsjahr 6.000.000 € davon 2 % 120.000 €

Vertriebswagnis

1,5 % vom Umsatz Ø geschätzter Umsatz
Für kommendes Geschäftsjahr 6.000.000 € davon 1,5 % 90.000 €



Zusatzkosten

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II				
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung				
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich			Kosten- und Leistungsbereich	
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	
						Kalk. Kosten (KLR)	Kalk. Kosten (KLR)	

Durch die Erfassung der kalkulatorischen Kosten in der KLR ist es möglich:

- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Preiskalkulation (alle Kosten enthalten/ Preisschwankungen eliminiert)
- Zeitvergleich innerbetrieblich
- Betriebsvergleiche (außerbetrieblich)



Zusatzkosten – Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Unternehmer, die in Einzelunternehmen, e. K. und Personengesellschaften (OHG) leitend tätig sind, dürfen aus steuerrechtlichen Gründen keine Gehälter beziehen.

Bilanzmäßig	Kalkulatorisch
Bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften wird kein Gehalt für den Inhaber in der GuV gebucht	In der KLR müssen alle Kosten berücksichtigt werden, deswegen werden hier diese Kosten als kalk. Unternehmerlohn mit hineingenommen
Privatentnahme	Bei Kapitalgesellschaften erhalten z. B. Vorstandsmitglieder AG, Geschäftsführer GmbH für ihre leitende Tätigkeit Gehälter, die in die KLR eingehen



Zusatzkosten – Kalkulatorischer Unternehmerlohn

Rechnungskreis I				Rechnungskreis II					
Geschäftsbuchführung				Kosten- und Leistungsrechnung					
Erfolgsbereich				Abgrenzungsbereich				Kosten- und Leistungsbereich	
Kto-Nr.	Konten	Aufwendungen	Erträge	Unternehmensbezogene Abgrenzung		Kostenrechnerische Korrekturen		Kosten	Leistungen
				Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge		
		Kein Betrag					20.000 €	20.000 €	
		0 €		Ergebnis aus unternehmensbezogener Abgrenzung 0 €		Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen Gewinn 20.000 €		Verlust 20.000 €	
								+ Betriebsergebnis	
		Gesamtergebnis RI		= Gesamtergebnis RII 0 €					



Anderskosten / Zusatzkosten – Periodengerechte Verteilung

Bilanzmäßig	Kalkulatorisch
Der Aufwand wird zu dem Zeitpunkt gebucht, wo die Ausgabe geschieht.	In der KLR wollen wir unsere Kosten gleichmäßig auf die Abrechnungszeiträume verteilen
Versicherungsprämien jährlich / halbjährlich Weihnachtsgelder Urlaubsgelder Betriebssteuern	Meistens mtl Vorverteilung Nachverteilung



Anderskosten / Zusatzkosten – Periodengerechte Verteilung

Vorverteilung (Zusatzkosten)



Januar – Juni
GuV kein Aufwand / KLR 5.000 €

Auszahlung Urlaubsgelder (Anderskosten)



Juli
GuV Aufwand 60.000 € / KLR 5.000 €

Nachverteilung (Zusatzkosten)



August – Dezember
GuV kein Aufwand / KLR 5.000 €